

PRESSEMITTEILUNG

Weltweite Kampagne vermittelt Botschaft der Hoffnung Mehr als neun Millionen Zeugen Jehovas auf der ganzen Welt laden im März zu zwei Veranstaltungen ein, die auf das in der Bibel enthaltenen Versprechen einer besseren Zukunft aufmerksam machen

Berlin, 2. März 2026 — Am Donnerstag, den 2. April 2026, gedenken Jehovas Zeugen weltweit in einer feierlichen Zusammenkunft des Todes Jesu. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag, der beleuchtet, was Jesus über die Zukunft der Menschheit lehrte.

„Das Leben und die Lehren von Jesus haben für viele Menschen weltweit große Bedeutung“, sagt Sebastian Stock, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Wir hoffen, dass die von Christen bereits seit fast 2.000 Jahren begangene Feier den Besuchern verstehen hilft, wie dieses Ereignis mit einer wunderbaren Hoffnung verbunden ist.“

Im Rahmen der Kampagne laden Zeugen Jehovas außerdem zu einem besonderen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Wer wird die Erde retten?“ ein. Dieser wird im März 2026 in den mehr als 118.000 Glaubensgemeinden von Jehovas Zeugen weltweit gehalten.

Im 30-minütigen Programm wird behandelt, was die Bibel über folgende Punkte sagt:

- Die Beziehung zwischen den Menschen und unserem Planeten
- Die Wiederherstellung der Erde in Zukunft
- Wie jeder persönlich von der Hoffnung der Bibel profitieren kann

Vor fast 2.000 Jahren, am 14. Nisan des jüdischen Kalenders im Jahr 33 u.Z., setzte Jesus das Abendmahl des Herrn mit seinen Aposteln ein. An diesem Abend gab Jesus den Auftrag, der im Evangelium nach Lukas, Kapitel 22, Vers 19 festgehalten ist: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“

Jehovas Zeugen kommen diesem Auftrag jedes Jahr am entsprechenden Tag nach. Sie erinnern daran, dass Jesu Tod und die biblische Hoffnung auf eine geheilte Erde zusammenhängen. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 21 Millionen Besucher am Abendmahl des Herrn teil.

Weitere Informationen zu dieser Gedenkfeier, zum besonderen Vortrag sowie zur Teilnahme an einer Veranstaltung in Ihrer Nähe finden Sie auf jw.org > Über uns > Abendmahl. Beide Veranstaltungen sind kostenlos und für die Öffentlichkeit zugänglich – wie alle Veranstaltungen von Jehovas Zeugen.